© Mitra Bali

Was ist das Fair Trade Advocacy Office?

Als gemeinsame Initiative von Fairtrade International, der World Fair Trade Organization und der World Fair Trade Organization-Europe leitet das Fair Trade Advocacy Office (FTAO) die politische Interessenvertretung der Bewegung des Fairen Handels auf EU-Ebene und trägt zur Stärkung dieser bei.

Fair Trade Advocacy Office

Village Partenaire – Bureau 1
Rue Fernand Bernierstraat 15
1060 Brussels – Belgium
+32 (0) 2 543 19 23

@FairTradeFTAO
info@fairtrade-advocacy.org
www.fairtrade-advocacy.org
EU-Transparenzregister Nr.: 20744335040-66

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Trade for Development Centre im Rahmen der Woche des Fairen Handels, einer Initiative der Belgischen Entwicklungszusammenarbeit, erstellt. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der Autoren und spiegelt nicht die Ansichten der Europäischen Union sowie des Trade for Development Centre wieder.

Diese Publikation ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Fair Trade
ADVOCACY OFFICE

Was ist Fairer Handel?

Was ist Fairer Handel?

Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent*innen und Arbeiter*innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fair-Handels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit Verbraucher*innen) für die Unterstützung der Produzent*innen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regulierungen und der Praxis des konventionellen Welthandels.

Definition des Fairen Handels, International Fair Trade Charter

Die “International Fair Trade Charter” wurde im September 2018 ins Leben gerufen und bietet eine Erklärung für die gemeinsame Vision und die gemeinsamen Werte der globalen Fair-Handels-Bewegung. Von vielen Unternehmen, Behörden und Organisationen der Zivilgesellschaft wurde die Charta bereits offiziell anerkannt.

LESEN SIE MEHR **www.fair-trade.website**

Wer steckt hinter der Bewegung des Fairen Handels?

Die Fair-Handels-Bewegung teilt die Vision einer Welt, in der sich Handelsstrukturen und –praktiken an Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und nachhaltiger Entwicklung orientieren, so dass alle Menschen durch ihre Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt aufrechterhalten und ihr Potenzial voll entfalten können.

Fairtrade International arbeitet daran, die Vorteile des Handels gleichermassen zu nutzen – durch Standards, Zertifizierung, der Unterstützung von Produzent*innen, Programme und Interessenvertretung. Netzwerke von Fairtrade Produzent*innen in Latein Amerika/Karibik, Afrika/ Regionen im Nahen Osten und im asiatisch-pazifischen Raum, repräsentieren 1,7 Millionen Bauern und Bäuerinnen sowie Arbeiter*innen in 75 Ländern und sind Mitinhaber*innen des Fairtrade Systems. Fairtrade Organisationen in mehr als 30 Ländern unterstützen Konsument*innen, Unternehmen und Regierungen dabei, sich verstärkt für eine nachhaltige Produktion sowie einen nachhaltigen Verbrauch einzusetzen.

LESEN SIE MEHR **www.fairtrade.net**

© Kristof Vadino

Die “**World Fair Trade Organization**” bietet eine Platform für Unternehmen des fairen Handels. Ihre Mitglieder sind in 76 Ländern vertreten und gelten als soziale Unternehmen, die gerechten Handel betreiben. Um als WFTO Mitglied ausgezeichnet zu sein, muss ein Unternehmen oder eine Organisation nachweisen können, dass der Planet sowie die Menschen immer an erster Stelle stehen. Die WFTO fokussiert sich auf soziale Unternehmen sowie auf den fairen Handel im Allgemeinen und wird dabei demokratisch durch ihre Mitglieder geführt. Ihr Garantiesystem ist das einzige internationale Überprüfungsmodell für soziale Unternehmen, bei denen die Interessen von Arbeitnehmer*innen, Landwirt*innen und Handwerker*innen an erster Stelle stehen.

LESEN SIE MEHR **www.wfto.com & www.wfto-europe.org**

Die Bewegung der “**International Fair Trade Towns**” bringt über 2000 Kommunen zusammen, welche sich dazu verpflichtet haben fairen Handel in ihrer Kommune zu fördern und zu ermöglichen. Dies beinhaltet die Zusammenarbeit mit Bürger*innen, öffentlichen Auftraggebenden, Schulen, Universitäten, glaubensbasierten Organisationen und lokalen Unternehmen.

LESEN SIE MEHR **www.fairtradetowns.org**

Die Bewegung des Fairen Handels ist ebenfalls umgeben von einem aktiven Netzwerk von Akademiker*innen, welche sich dazu verpflichtet haben, die Kerngebiete des Fairen Handels zu untersuchen. Darüber hinaus können Universitäten und Schulen in verschiedenen Ländern der Welt den Fair Trade Status erreichen, indem sie Grundsätze des Fairen Handels in ihre Ausschreibungen, Forschungsprogramme und ihr Engagement mit Studierenden mit einbeziehen.